

Das Kunstwerk als Quelle kunsttheoretischer Einsichten

Von

René König

I.

Es wird heute kaum mehr auf Befremden stoßen, wenn wir dem Kunstwerk eine sinnerschließende Kraft zusprechen. Das heißt, das Kunstwerk ist nicht nur selbstgenügsame Gestaltung, sondern es entdeckt auf eigene Weise den Sinn der Welt. Eine solche Behauptung setzt einzig voraus, daß die Kunst in ihrer eigenen Entwicklung und im Bewußtsein der Menschen herausgetreten ist aus jenem Stande, in dem das Kunstwerk — gleichsam flächig in sich beschlossen — keinerlei über sich selbst hinausweisende Bezüge sinnhafter Art hat, die aus dem Kunstwerk als Kunstwerk hervorwachsen.

Gewiß hat das Kunstwerk zu jeder Zeit über sich hinausgewiesen; es läßt sich das mit überraschender Einfachheit sogar für die aus dem Prinzip des *L'art pour l'art* geschaffenen Werke zeigen. Die Frage ist aber, ob diese Verweisung vom Kunstcharakter des Werkes bestimmt wird oder ob sie nicht durch andere Seinsbezüge des Kunstwerkes vermittelt wird. So ist das Kunstwerk der Naturvölker, oder besser: was wir bei den Naturvölkern so nennen, eingebettet in zahlreiche Sinnbezüge, die über das Kunstwerk weit hinausgreifen und zu Zeiten sogar, wie in einer Totemfigur, das Leben des ganzen Stammes in eigentümlich symbolischer Form mitumfassen. Ihre jeweils konkrete Erfüllung erhalten diese Sinnbezüge aus den verschiedenen Konstellationen und Situationen, in denen wir das Kunstwerk vorfinden. Dabei ist die sinnerschließende Kraft eines solchen scheinbar ganz in sich beschlossenen Werkes so groß, daß sich geradezu eine ganze Wissenschaft auf ihr aufbauen konnte, die Vorgeschichte, die einzig aus den stummen Zeugnissen der Kunstwerke und Werkzeuge das Gesamtleben längst versunkener Zeiten wiederherzustellen sucht. Bessere Beispiele gibt uns allerdings die Betrachtung der heute lebenden Naturvölker, bei denen wir die Einordnung des Kunstwerkes in übergreifende Zusammenhänge und ihren hermeneutischen Wert an Ort und Stelle uns anschaulich machen und durch Gegenproben nachprüfen können, wäh-